

AK Naturgefahren und -risiken

29. Jahrestagung

15.–16.9.2016, Bonn

Call for Papers

Die diesjährige 29. Tagung des Arbeitskreises Naturgefahren und -risiken wird am 15. und 16. September 2016 in den Räumlichkeiten der Universität der Vereinten Nationen in Bonn stattfinden und sich schwerpunktmäßig mit den (möglichen) Beiträgen der deutschsprachigen, geographischen Risiko- und Naturgefahrenforschung für die Umsetzung des Sendai Framework for Disaster Risk Reduction 2015–2030 beschäftigen, besonders im Hinblick auf die „Priority 1: Understanding Disaster Risk“. Aufbauend auf Impulsreferaten, Vorträgen und Postern sollen daher u.a. die folgenden Leitfragen diskutiert werden: Welche Kompetenzen und Beiträge kann die (deutschsprachige) Geographie für die Umsetzung des SFDRR-Prozess einbringen? Wie kann der AK genutzt werden, um diese Beiträge zu bündeln und die Sichtbarkeit der deutschsprachigen Risiko- und Naturgefahrenforschung zu erhöhen? Welche innovativen Zukunftsfelder werden innerhalb des AK als notwendig für die Umsetzung des SFDRR gesehen, besonders an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis? Ein entsprechendes gemeinsames Positionspapier wird im Nachgang der Tagung angestrebt.

Beitragsvorschläge (von max. 300 Wörtern) für Poster oder Vorträge können **bis zum 18. Juli 2016** bitte gleichzeitig an Matthias Garschagen
E-Mail: garschagen@ehs.unu.edu
Alexander Fekete
E-Mail: alexander.fekete@th-koeln.de und
Sven Fuchs
E-Mail: sven.fuchs@boku.ac.at geschickt werden. Auch Beiträge aufbauend auf laufenden Forschungsprojekten sowie auf studen-

tischen Abschlussarbeiten sind ausdrücklich erwünscht. Anmeldungen zur Teilnahme erbitten wir aus organisatorischen Gründen bis zum **1. August 2016**. Bitte beachten Sie, dass die vorherige Anmeldung aufgrund des Tagungsortes für die Teilnahme erforderlich ist. Über die Annahme der Kurzfassungen wird **Ende August 2016** entschieden. Die Teilnahme am Treffen ist – außer für Unterkunft und Anreise – mit keinen Kosten verbunden.

*Matthias Garschagen (Bonn),
Alexander Fekete (Köln) und
Sven Fuchs (Wien)*